

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Vorwort</b>	9
<b>2.</b>	<b>Theoretischer Zugriff</b>	12
2.1	Mythenbegriffe und Mythentheorien	12
2.2	Strukturale Mythentheorie: Claude Lévi-Strauss	18
2.2.1	Mythen als sem-dialektische Modelle zur Auflösung von Widersprüchen	19
2.2.2	Das Problem diachroner historischer Varianten und das ‚bricolage‘-Konzept	28
2.2.3	Die Kritik an Lévi-Strauss	32
2.2.4	Diskurstheoretische Erweiterungen	38
2.3	Narrative und diskursive Aspekte des Mythsbegriffs	45
2.4	Mythos – Ein Definitionsversuch	48
2.4.1	Quasi-mythische Narrationen	49
2.5	Synchrone Mythenysteme und Konfigurationen	50
2.5.1	Mythische Komponenten nationaler Stereotype	54
<b>3.</b>	<b>Vermittlungsleistungen des Bismarck-Mythos</b>	55
3.1	Einzelne Symbole	58
3.1.1	„Wer nicht will mit deichen, muß weichen“. „Deich/Flut“ – Bismarck als Deichhauptmann	58
3.1.2	„Staatsschiff“, „Steuermann“, „Lotse“	66
3.1.3	„Fesseln sprengen“	68
3.1.4	„Boden“	80
3.2	Paradigma ‚Staat‘ vs. Paradigma ‚Zivilgesellschaft‘	87
3.2.1	„Preußisch“ vs. „deutsch“	88
3.2.2	„Politik“ vs. „Familie“	91
3.2.3	„Wille“ vs. „Gemüt“	93

<b>3.3</b>	<b>Dioskurenpaare und historische Analogien . . . . .</b>	<b>97</b>
3.3.1	Wilhelm I./Bismarck/Moltke . . . . .	98
3.3.2	„Goethe ist der Bismarck unsrer Litteratur.“ Aspekte der These von den ‚Zwei Deutschland‘ . . . . .	102
3.3.3	Wagner und Bismarck . . . . .	111
3.3.4	Zusammenfassung . . . . .	115
<b>3.4</b>	<b>Trickster-Konzeptionen . . . . .</b>	<b>118</b>
3.4.1	Dioskurenpaar zeugt Trickster . . . . .	118
3.4.2	Applikation kunstliterarischer Dioskurenpaare . . . . .	122
3.4.3	Applikation kunstliterarischer Trickster: Bismarck/Faust . . . . .	125
3.4.4	Bismarck als ‚Künstler‘ . . . . .	129
<b>3.5</b>	<b>Mythische Konfigurationen und Nationalstereotype . . . . .</b>	<b>134</b>
3.5.1	Das real-idealistiche Chamäleon: Wandlung der Vorstellungen vom deutschen Nationalcharakter . . . . .	135
3.5.2	Bismarck als ‚Real-Idealist‘ . . . . .	140
3.5.3	Bismarck und Napoleon I. im Mythenystem . . . . .	145
3.5.4	Der typische ‚Deutsche‘: Bismarck . . . . .	152
<b>4.</b>	<b>Bismarcks ‚Real-Idealismus‘ und die konservative Kulturreditik – Fallstudien . . . . .</b>	<b>157</b>
4.1	Otto Lyon: „Politik ist Kunst“. Bismarck-Mythisierung in der „Zeitschrift für den deutschen Unterricht“ . . . . .	157
4.1.1	Humanismus/Realismus-Streit im höheren Schulwesen . . . . .	161
4.2	August Julius Langbehn: „Bismarck als Erzieher“ . . . . .	168
4.3	Michael Georg Conrad: „Bismarck der Künstler“ und das ideologische Projekt der realistischen Wochenschrift „Die Gesellschaft“ . . . . .	170
4.4	Friedrich Lienhard: Neu-Idealismus . . . . .	177
4.4.1	Lienhards Mythenystem: Bismarck, Napoleon, Königin Luise, Friedrich der Große, Goethe . . . . .	183
<b>5.</b>	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>192</b>
5.1	Digestivum: Die Ähnlichkeit der Dinge . . . . .	196

<b>6.</b>	<b>Anhang</b>	197
6.1	Literaturverzeichnis	197
6.2	Personenregister	217
6.3	Sachregister	226
6.4	Verzeichnis der Abbildungen	247
6.5	Schematische Darstellung des Bismarck-Mythos (Faltblatt)	
<b>7.</b>	<b>Belegstellenarchiv (auf Mikrofiche)</b>	1
7.1	Einzelne Symbole	1
7.1.1	,Deich/Flut‘, Bismarck als Deichhauptmann	1
7.1.2	,Fesseln sprengen‘	16
7.1.3	,Staatsschiff‘	17
7.1.4	,Boden‘, ,Scholle‘, Bismarck als Bauer	25
7.2	Oppositionspaare und ihre Vermittlung	30
7.2.1	Charaktersynthese Vater/Mutter	30
7.2.2	,Wille/Gemüt‘	34
7.2.3	,preußisch/deutsch‘	42
7.2.4	,Volk/Fürsten‘	44
7.2.5	Bismarck als ,Realist‘	45
7.2.6	Bismarck als ,Idealist‘	48
7.2.7	,Realismus/Idealismus‘	50
7.2.8	Sonstige Vermittlungen	63
7.3	Positionstausch, Wandlungen	71
7.3.1	,Keine Grundsätze‘	71
7.3.2	,Atheist – Christ‘	73
7.3.3	,bestgehaßt – vielgeliebt‘	74
7.3.4	,konservativ – liberal‘	75
7.3.5	,großdeutsch – kleindeutsch‘	78
7.3.6	,franzosenfreudlich – franzosenfeindlich‘	79
7.3.7	Sonstige Wandlungen	79
7.4	Dioskurenpaare	80
7.4.1	Bismarck/Goethe	80
7.4.2	Bismarck/Luther	85

<b>7.4.3</b>	<b>Bismarck/Moltke</b>	95
<b>7.4.4</b>	<b>Bismarck/Schiller</b>	98
<b>7.4.5</b>	<b>Bismarck/Wagner</b>	99
<b>7.4.6</b>	<b>Bismarck/Wilhelm I.</b>	101
<b>7.5</b>	<b>Trickster-Konzepte</b>	102
<b>7.5.1</b>	<b>Bismarck als ‚Faust‘</b>	102
<b>7.5.2</b>	<b>Bismarck als ‚Künstler‘</b>	116
<b>7.5.3</b>	<b>„Ehrlicher Makler“</b>	123
<b>7.5.4</b>	<b>„Konzentration“</b>	124
<b>7.5.5</b>	<b>Kunstliterarische Trickster-Konzepte</b>	125
<b>7.6</b>	<b>Genealogische Reihen</b>	129
<b>7.7</b>	<b>Mythische Konfigurationen</b>	132
<b>7.8</b>	<b>Nationalstereotypen</b>	145
<b>7.8.1</b>	<b>Bismarck als Repräsentant des Deutschtums</b>	145
<b>7.8.2</b>	<b>Sonstige Aspekte der europäischen Nationalstereotypen</b>	166
<b>7.9</b>	<b>Applikationen der Kunstmigration</b>	169
<b>7.9.1</b>	<b>„Getreuer Eckart“</b>	169
<b>7.9.2</b>	<b>„Nibelungen“</b>	174
<b>7.9.3</b>	<b>Goethe-Applikationen</b>	187
<b>7.9.4</b>	<b>Schiller-Applikationen</b>	188